

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 5. SITZUNG DES KREISTAGES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 17.11.2021
Beginn: 15:23 Uhr
Ort: in der Mehrzweckhalle Teisnach, Kaikenrieder Str.,
94244 Teisnach

ANWESENHEITSLISTE

Landrätin

Röhrl, Rita

Mitglieder des Kreistages

Alt, Anton
Baueregger, Brigitte
Bauernfeind, Eva
Brunner, Helmut
Eckl, Andreas
Graßl, Daniel
Greil, Johann
Haase, Harald
Haller, Joachim
Hannes, Alexander
Hesse, Markus
Iglhaut, Günter
Keilhofer, Hermann
Kreuzer, Christine
Kreuzer, Eberhard
Kroner, Andreas
Laschinger, Sabrina
Lippl, Martin
Menigat, Gerti
Muhr, Erich
Muhr, Robert
Müller, Johann
Nirschl, Walter
Nistler, Birgit
Oswald, Ilse
Pangerl, Robert, Dr.
Plenk, Helmut
Preuß, Herbert

Probst, Egon
Probst, Otto
Raith, Ronny, Dr.
Rankl, Werner
Schaller, Michael
Schedlbauer, Edwin
Schlüter, Jens
Schmidt, Heinrich
Schreder, Fritz
Schreiner, Herbert
Seidl, Silvia
Seidl, Thomas

Ab 14:05 Uhr

Stoiber, Wolfgang
Werner, Egid, Dr.
Wittenzellner, Gaby
Zellner, Katharina
Zens, Patrick
Zettner, Elisabeth, Dr.
Zitzelsberger, Markus

Ab 14:07 Uhr

Schriftführer

Wöfl, Reinhard

Verwaltung

Fischer, Hermann
Frisch, Thomas
Kraus, Alexander
Langer, Heiko
Weinberger, Günther

Referenten

Unnasch, Herbert

Weitere Anwesende:

Judith Weinberger-Singh, Leiterin Kreisentwicklung
Robert Brunner, brunner architekten
Jasmin Kraus, brunner architekten
Oswald Peter, Schulleiter der Staatl. Berufsschule Regen
Alexander Götzfried, Schulleiter der Staatlichen Realschule Zwiesel
Michael Kopp, Kopp Ingenieure

Presse:

Michael Lukaschik, PNP
Franz Hackl, PNP
Thomas Hobelsberger, Viechtacher Anzeiger

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Brandl, Hermann	Entschuldigt
Bruckner, Georg	Entschuldigt
Ebner, Stefan, Dr.	
Gray, Gloria	Entschuldigt
Haas, Christine	Entschuldigt
Herzog, Nicole	
Kurz, Markus	Entschuldigt
Müller, Monika	Entschuldigt
Pfeffer, Elisabeth	Entschuldigt
Schmid, Josefa	Entschuldigt
Wenig, Alois	Entschuldigt
Wittmann, Franz	Entschuldigt
Zeitlhöfler, Christian	Entschuldigt

Verwaltung

Moser, Silvia	Entschuldigt
Müller, Carolin, Dr.	Entschuldigt
Wühr, Hans	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

- 3 Vorstellung der neuen Leiterin Kreisentwicklung
- 4 Generalsanierung der Staatl. Berufsschule mit FOS/BOS Regen;
Generalsanierung oder Ersatzneubau
- 5 Generalsanierung Realschule Zwiesel mit Dreifachturnhalle;
Vorstellung Entwurfsplanung mit Kostenberechnung
- 6 Förderung technischer Luftreinigungsgeräte in Schulen

Landrätin Rita Röhl eröffnet um 15:23 Uhr den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Kreistages. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

TOP 3 Vorstellung der neuen Leiterin Kreisentwicklung

Protokollnotiz: *Die neue Leiterin der Kreisentwicklung im Landkreis Regen, Frau Judith Weinberger-Singh, stellt sich dem Kreistag vor und gibt dem Gremium einen kurzen Einblick über ihre zukünftige Tätigkeit als Nachfolgerin des ARBERLAND REGio GmbH-Geschäftsführers Herbert Unnasch.*

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Generalsanierung der Staatl. Berufsschule mit FOS/BOS Regen; Generalsanierung oder Ersatzneubau

Der Schul- und Kulturausschuss hat in der Sitzung am 03.12.2018 den allgemein sehr schlechten Zustand der Berufsschule Regen mit ihrem Altbau aus dem Jahr 1960 (aktuell 61 Jahre) und dem Erweiterungsbau mit Aula – Zwischenbau aus dem Jahr 1975 (aktuell 46 Jahre) und den dringenden Sanierungsbedarf zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Vorhaben planerisch und förder technisch 2019/2020 vorzubereiten.

Über den Bauunterhalt wurden in den vergangenen Jahren nur noch die notwendigsten Reparaturen durchgeführt, größere Maßnahmen wurden wegen der geplanten Sanierung nicht umgesetzt. Die ersten Abstimmungen mit der Regierung von Niederbayern bezüglich Raumprogramm in Abhängigkeit der Schülerzahlprognose fanden 2020 statt.

In der Schul- und Kulturausschusssitzung am 25.03.2021 wurde von der Verwaltung der aktuelle Planungsstand vorgestellt.

Zwischenzeitlich hat die Berufsschule Regen einen neuen Sprengel für Lagerlogistik erhalten, der Zweig SHK (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik) entfällt.

Demzufolge ist das vorläufige Raumprogramm anzupassen, da sich der Raumbedarf nochmals um ca. 120 m² auf insgesamt 7.080 m² Nutzfläche erhöht.

Die Nutzfläche des bestehenden Schulgebäudes beträgt 6.541 m², somit werden 539 m² zusätzlich benötigt.

Dieser zusätzliche Flächenbedarf ist auf dem ohnehin beengten Bestandsareal nicht realisierbar. Eine Generalsanierung im laufenden Schulbetrieb ist bei einer Berufsschule ebenfalls nur bedingt möglich, da beispielsweise der Praxisunterricht während der Sanierung nicht stattfinden könnte.

Außerdem ergab die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Brunner Architekten, dass eine Generalsanierung mit entsprechender Erweiterung über 80 % der Neubaukosten liegt und somit ein Ersatzneubau die wirtschaftlichere Variante darstellt und demzufolge auch nur der Ersatzneubau von der Regierung von Niederbayern gefördert wird.

Bei der Ermittlung von möglichen Standorten für einen Ersatzneubau hat die Verwaltung unter anderem auch das Grundstück der Landkreisliegenschaft „Arberland-Akademie“ in Weißenstein untersucht. Auf dem knapp 35.000 m² großen Gelände könnte ein Ersatzneubau untergebracht werden, es sind ausreichend Flächen für Parkplätze und Nebengebäude vorhanden. Des Weiteren sind ohnehin in der „Arberland-Akademie“ Schüler der Berufsschule Regen untergebracht, die damit verbundenen kurzen Wege stellen einen weiteren Synergieeffekt dar.

Eine Buslinie für den Schülertransport vom Bahnhof Regen zum Standort Weißenstein wird entsprechend eingerichtet.

In der Schul- und Kulturausschusssitzung am 15.09.2021 wurde von den Brunner Architekten Viechtach die mögliche Baukörperstellung am Standort Weißenstein mit Vorentwurfsplanung und Kostenschätzung zur Vorberatung für die heutige Kreistagssitzung vorgestellt.

Am 05.10.2021 fand ein Termin an der Regierung von Niederbayern mit Vertretern des Landratsamtes Regen (Frau Pöhn, Kämmerer und Herr Frisch, Gebäudemanagement) und den Brunner Architekten Viechtach vertreten durch Frau Kraus und Herrn Brunner statt, bei dem das Projekt vorgestellt und das weitere Vorgehen wie folgt besprochen wurde.

Nach dem Kreistagsbeschluss ist das Raumprogramm zur endgültigen Genehmigung bei der Regierung einzureichen.

Gültigkeit der schulaufsichtlichen Genehmigung (Bauprogramm) beträgt 1 Jahr.

Zeitgleich soll der Förderantrag gestellt werden, um einen möglichst hohen Fördersatz zu erzielen. Nach Einschätzung der Regierung wird sich der Fördersatz in den nächsten Jahren eher verringern, daher wird eine zeitnahe Förderantragstellung empfohlen.

Der allgemein schlechte Zustand des Bestandsgebäudes und die ab dem Schuljahr 2021/22 fehlenden 539 m² Nutzfläche sprechen ebenfalls für eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme.

Die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung über 46.964.139,17 € stellt Herr Brunner (Brunner Architekten Viechtach) dem Kreistag nun vor, dieser Planungsstand stellt die Grundlage für die Förderantragsstellung nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Niederbayern dar.

Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 15.09.2021 die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt einem Ersatzneubau der Staatl. Berufsschule mit FOS/BOS Regen zu.
2. Die Entscheidung über den finalen Standort des Ersatzneubaus wird in einer der nächsten Sitzungen des Kreistags getroffen.

einstimmig beschlossen Ja 48 Nein 0 Anwesend 48

TOP 5 Generalsanierung Realschule Zwiesel mit Dreifachturnhalle; Vorstellung Entwurfsplanung mit Kostenberechnung

Protokollnotiz: Robert Brunner und Jasmin Kraus vom Architekturbüro Brunner stellen dem Gremium die Planungen zur Generalsanierung der Realschule Zwiesel vor.

Der Schul- und Kulturausschuss hat in der Sitzung am 03.12.2018 Kenntnis bezüglich des Bauzustandes und der notwendigen Sanierung des Schulgebäudes mit Verbindungsbau zur Turnhalle genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt das Vorhaben planerisch und fördertechnisch 2019/2020 vorzubereiten.

Die ersten Abstimmungen mit der Regierung von Niederbayern bezüglich Raumprogramm in Abhängigkeit der Schülerzahlprognose fanden 2020 statt.

Im Zuge der ersten planerischen und fördertechnischen Abstimmungen für die Generalsanierung des Schulgebäudes mit Verbindungsbau zur Turnhalle wurde auch eine Generalsanierung der Dreifachturnhalle bei der Vorentwurfsplanung aufgegriffen.

Die Turnhalle befindet sich im gleichen sanierungsbedürftigen Zustand wie das Schulgebäude und sollte in einem weiteren Bauabschnitt in die Gesamtmaßnahme aufgenommen werden.

In Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern wurde ein Raumprogramm erarbeitet und die fördertechnischen Möglichkeiten einer Turnhallensanierung untersucht.

Mit Schreiben vom 22.07.2021 bzw. 29.07.2021 hat die Regierung von Niederbayern die schulaufsichtliche Genehmigung des Bauprogramms für die Generalsanierung der Staatlichen Realschule Zwiesel mit Dreifachturnhalle erteilt. Die Bestandsschutzregelung für die Dreifachturnhalle wurde befürwortet.

Die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung für die Generalsanierung des Schulgebäudes mit Turnhalle stellt Herr Brunner, (Brunner Architekten Viechtach), als Grundlage zur Beschlussfassung und zur Förderantragsstellung nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Niederbayern, nun dem Kreistag vor. Die Kosten für die Generalsanierung des Schulgebäudes belaufen sich auf 19.818.718,95 € und für die Generalsanierung der Dreifachturnhalle auf 9.257.653,42 €, somit ergeben sich Gesamtkosten für die komplette Baumaßnahme in Höhe von 29.076.372,37 €.

Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 20.09.2021 die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung und der Vorstellung der Entwurfsplanung mit der Kostenberechnung für die Generalsanierung des Schulgebäudes mit Dreifachturnhalle durch die Brunner Architekten Viechtach. Die Kosten für die Generalsanierung des Schulgebäudes belaufen sich auf 19.818.718,95 € und für die Generalsanierung der Dreifachturnhalle auf 9.257.653,42 €, somit ergeben sich Gesamtkosten für die komplette Baumaßnahme in Höhe von 29.076.372,37 €.
2. Der Kreistag stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, für die Generalsanierung des Schulgebäudes und der Dreifachturnhalle die notwendigen weiteren Planungs- Leistungsphasen zu veranlassen.
3. Der Kreistag stimmt der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung über insgesamt 29.076.372,37 € zu.
4. Der Kreistag genehmigt das vorgelegte Planungskonzept mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 29.076.372,37 €. Die Maßnahme ist ab dem HH-Jahr 2022 nach dem besprochenen Zeitplan (2024 – 2026) einzuplanen.
5. Der Kreistag stimmt der Förderantragstellung bei der Regierung von Niederbayern zu.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

einstimmig beschlossen Ja 48 Nein 0 Anwesend 48

TOP 6 Förderung technischer Luftreinigungsgeräte in Schulen

In der Kreistagssitzung vom 20.07.2021 wurde die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit einem Fachplaner und den Schulen ein Konzept für mögliche Lüftungsgeräte in Schulen zu erarbeiten.

Eine fachliche Stellungnahme des Gesundheitsamtes ist einzuholen.

Der genaue Bedarf an Klassenzimmern, möglichen Standorten, Stromversorgung in den Räumen wurde nun von der Verwaltung ermittelt.

Schule:	Anzahl Klassenzimmer:
Realschule Viechtach	47
Gymnasium Viechtach	40
Förderschule Viechtach	16
Hotelberufsschule Viechtach	13
Berufsschule Regen	28
Realschule Regen	44
Landwirtschaftsschule Regen	4
Förderschule Regen	17
Realschule Zwiesel	33
Gymnasium Zwiesel	68
Glasfachschule Zwiesel Geb. 15-17	19
Glasfachschule Zwiesel Geb. 19	8
Klassenzimmer gesamt:	337

Von Seiten der Schulen wurde eine möglichst leise Ausführung und keine Sichteinschränkungen für die Schüler gefordert, damit ein störungsfreier Unterricht gewährleistet ist.

Mit dem Ingenieurbüro Kopp in Frauenau wurden zwei mögliche geförderte Lüftungssysteme untersucht.

1. Mobile Luftreinigungsgeräte

Diese Umluftgeräte samt Förderprogramm wurden bereits in der letzten Sitzung vorgestellt. Der notwendige Luftwechsel im Klassenzimmer muss bei diesem System weiterhin durch herkömmliches Fensteröffnen erfolgen.

- Anschaffungskosten (brutto) je Gerät: 3.500,00 €
- Förderung je Gerät: 50 %, max. 1.750,00 €
- Jährliche Betriebskosten je Gerät: 410,00 €

2. Stationäre Lüftungsgeräte (RLT Anlagen) mit Wärmerückgewinnung

Im Rahmen der Bundesförderung Corona-gerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen werden u. a. Schulen mit Ausnahme von Schulen der Erwachsenenbildung gefördert.

Momentan gelten folgende Förderrichtlinien:

- Investitionsausgaben sowie Ausgaben für Planung und Montage in Höhe von bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben
- Maximale Förderung beträgt 500.000,00 € pro Standort
- Nur für Schulen, in denen (auch) Kinder unter 12 Jahren unterrichtet werden (in diesen Fällen ist die ganze Schule von der Bundesförderung umfasst, d. h. es werden keine Räume für höhere Jahrgangsstufen o. ä. fiktiv herausgerechnet.)
- Eine Antragsstellung ist bis 31. Dez. 2021 möglich. Sollten die im Bundeshaushalt verfügbaren Haushaltsmittel bereits vorher ausgeschöpft sein, ist eine frühere Beendigung der Laufzeit der Richtlinie möglich.
- Der Zeitraum für die Umsetzung beträgt nach Erlass des Zuwendungsbescheides 12 Monate.

Der notwendige Luftwechsel im Klassenzimmer wird mit diesem Lüftungssystem gewährleistet und ersetzt somit das herkömmliche Fensteröffnen.

Im Vergleich zu mobilen Lüftungsgeräten sind diese Lüftungsanlagen mit wesentlich höheren Kosten verbunden und die Installation bringt einen erheblichen baulichen Aufwand mit sich. Der Landkreis könnte mit diesem Förderprogramm seine Förderschulen, Realschulen und Gymnasien (insgesamt 232 Klassenzimmer) mit Lüftungsanlagen ausstatten. Durch die max. Förderung von 500.000,00 € pro Standort kann der volle Fördersatz von 80 % allerdings nur ausgeschöpft werden, wenn pro Standort nicht mehr als ca. 25 Lüftungsgeräte angeschafft werden, jedes weitere Gerät steigert den Eigenanteil des Landkreises.

Bei einer Anschaffung, die sich nur auf die Klassenräume mit Schülern unter 12 Jahren beschränkt, könnte der Fördersatz voll ausgeschöpft werden, das Förderprogramm zielt ohnehin hauptsächlich auf Kinder unter 12 Jahren, bzw. auf Kitas und Horte.

Grundsätzlich wird das stationäre Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung für die effizientere Variante gesehen. Die Verwaltung empfiehlt einen Förderantrag für die Klassenräume (49 Räume) mit Schülern unter 12 Jahren zu beantragen. Die Realschule Zwiesel ist gesondert zu sehen, hier wird die Umsetzung der gesamten Schule über die Generalsanierung empfohlen.

- | | |
|---|-------------|
| - Anschaffungskosten (brutto) je Raum:
(inkl. Planungskosten u. bauliche Maßnahmen) | 25.000,00 € |
| - Förderung je Gerät: | max. 80 % |
| - Jährliche Betriebskosten je Gerät abzüglich
Heizkosteneinsparung durch Wärmerückgewinnung: | - 6,00 € |

Gesamtkosten für alle Klassenzimmer (ohne Berufsschule Regen und Realschule Zwiesel)

Schule	förderfähige Klassenzimmer	Anzahl der Klas- senzimmer x max. Förderung v. 25.000,00 €	Förderung	Eigenanteil
Realschule Viechtach	47	1.175.000,00 €	500.000,00 €	675.000,00 €
Gymnasium Viechtach	40	1.000.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
Förderschule Viechtach	16	400.000,00 €	320.000,00 €	80.000,00 €
Realschule Regen	44	1.100.000,00 €	500.000,00 €	600.000,00 €
Förderschule Regen	17	425.000,00 €	340.000,00 €	85.000,00 €
Gymnasium Zwiesel	68	1.700.000,00 €	500.000,00 €	1.200.000,00 €
Summe bei allen Klassenzimmer	232	5.800.000,00 €	2.660.000,00 €	3.140.000,00 €
Prozent		100,0%	45,9%	54,1%

Gesamtkosten nur Klassenzimmer für Schüler unter 12 Jahre (ohne Berufsschule Regen und Realschule Zwiesel)

Schule	Klassenzimmer < 12 Jahre	Anzahl der Klas- senzimmer x max. Förderung v. 25.000,00 €	Förderung	Eigenanteil
Realschule Viechtach	12	300.000,00 €	240.000,00 €	60.000,00 €
Gymnasium Viechtach	5	125.000,00 €	100.000,00 €	25.000,00 €
Förderschule Viechtach	9	225.000,00 €	180.000,00 €	45.000,00 €
Realschule Regen	8	200.000,00 €	160.000,00 €	40.000,00 €
Förderschule Regen	9	225.000,00 €	180.000,00 €	45.000,00 €
Gymnasium Zwiesel	6	150.000,00 €	120.000,00 €	30.000,00 €
Summe bei Klassenzimmer < 12 Jahre	49	1.225.000,00 €	980.000,00 €	245.000,00 €
Prozent		100,0%	80,0%	20,0%

Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 20.09.2021 die Stellungnahmen des IB Kopp, des Gesundheitsamtes und des Vertreters der Schulen zur Kenntnis genommen.

Am 19.10.2021 wurden am Robert-Koch-Gymnasium in Deggendorf stationäre Lüftungsgeräte (RLT Anlagen) mit Wärmerückgewinnung besichtigt.

Sodann soll der Kreistag gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 11 der GeschO des Kreistages des Landkreises Regen eine Entscheidung fällen. Das Gremium des Schul- und Kulturausschusses war mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung und der Vorstellung der zwei Varianten der raumluftechnischen Anlagen.
2. Der Kreistag stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, dass für die stationären raumluftechnischen Anlagen mit Wärmerückgewinnung ein Förderantrag nur für die Klassenräume (49 Räume) mit Schülern unter 12 Jahren gestellt wird; die Variante „Mobile Luftreinigungsgeräte“ wird nicht weiterverfolgt.

Gesamtkosten nur Klassenzimmer für Schüler unter 12 Jahre (ohne Berufsschule Regen und Realschule Zwiesel)

Schule	Klassenzimmer < 12 Jahre	Anzahl der Klassenzimmer x max. Förderung v. 25.000,00 €	Förderung	Eigenanteil
Realschule Viechtach	12	300.000,00 €	240.000,00 €	60.000,00 €
Gymnasium Viechtach	5	125.000,00 €	100.000,00 €	25.000,00 €
Förderschule Viechtach	9	225.000,00 €	180.000,00 €	45.000,00 €
Realschule Regen	8	200.000,00 €	160.000,00 €	40.000,00 €
Förderschule Regen	9	225.000,00 €	180.000,00 €	45.000,00 €
Gymnasium Zwiesel	6	150.000,00 €	120.000,00 €	30.000,00 €
Summe bei Klassenzimmer < 12 Jahre	49	1.225.000,00 €	980.000,00 €	245.000,00 €
Prozent		100,0%	80,0%	20,0%

- **Gesamtkosten für 49 Klassenzimmer: 1.225.000,00 €**
- **Förderung: 980.000,00 €**
- **Eigenanteil Landkreis: 245.000,00 €**

3. Zusätzlich sind für alle Klassenräume der Schulen, für die der Landkreis Sachaufwandsträger ist, CO2-Messgeräte zur Feststellung des Zeitpunkts einer notwendigen Raumlüftung zu beschaffen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

mehrheitlich beschlossen Ja 40 Nein 8 Anwesend 48

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Landrätin Rita Röhl die öffentliche 5. Sitzung des Kreistages.

Rita Röhl
Landrätin

Reinhard Wöfl
Schriftführer